

Archiv » 2009 » 01. August » Beruf und Karriere

Textarchiv

ARBEITSWELT

Mein Job ist mir sicher

Stärkenprofil und Marktanalyse helfen, den Arbeitsplatz auch in Krisenzeiten zu behalten

ANJA SCHREIBER

Viele bangen derzeit um ihren Job. Doch es gibt auch in ökonomisch schwierigen Zeiten Wege, die Chancen auf eine Weiterbeschäftigung zu erhöhen -wenn nicht im eigenen Unternehmen, dann möglicherweise an einem anderen Arbeitsplatz.

Maßnahmen und Strategien der Jobsicherung helfen dabei. Das Problem vieler Arbeitnehmer sei die Angst vor dem Jobverlust und die damit verbundene Hilflosigkeit. "Bewahren Sie trotzdem einen kühlen Kopf und analysieren Sie Ihre Situation genau. Spielen Sie in Gedanken verschiedene Optionen durch. Dazu kann auch eine berufliche Neuorientierung gehören", sagt die Berliner Karriereberaterin und Diplom-Psychologin Brigitte Scheidt. Den eigenen Standort bestimmen

Neben der eingehenden Selbstanalyse sollte jedoch auch der Arbeitgeber unter die Lupe genommen werden: "Finden Sie heraus, wie die wirtschaftliche Lage des Unternehmens aussieht", empfiehlt Thorsten Knobbe, Chef des Beratungsunternehmens Leaderspoint. Wichtige Fragen sind: Gibt es Auftragseinbrüche? Welche Botschaften sendet die Unternehmensspitze?"

Wichtige Anhaltspunkte liefert außerdem das wirtschaftliche Umfeld des Arbeitgebers. Experten raten deshalb zu einer gezielten Marktbeobachtung. Das Wissen um Fakten sei allemal besser als ein lähmendes Gefühl, so die Karrierefachleute. Außerdem gehe es in der Krise nicht automatisch jedem Unternehmen und jeder Branche gleich schlecht. So findet man auch heraus, ob eine interne oder externe Bewerbung jobsichernd sein kann.

Doch egal, ob innerhalb des eigenen Unternehmens oder bei einer anderen Firma: Für eine erfolgreiche Bewerbung müssen Arbeitnehmer wissen, was sie können. Eine Bestandsaufnahme in eigener Sache ist dafür unumgänglich. Deshalb rät Scheidt: "Schreiben Sie detailliert auf, was Sie bisher geleistet haben und unter welchen Bedingungen Sie Ihre Fähigkeiten besonders gut einbringen können. Auf diese Weise können Sie umso besser erkennen, welche Stellenausschreibungen zu Ihnen passen."

Eine solche Dokumentation kann auch Schwächen aufdecken und damit auch

Hinweise auf sinnvolle Weiterbildungen geben. "Zur Standortbestimmung gehört auch, sich einen Überblick über die eigenen Ressourcen wie etwa die Finanzen zu verschaffen", sagt Scheidt. Man sollte Folgendes herausfinden: Kann ich finanzielle Einbußen verkraften? Bekomme ich Unterstützung von der Familie? Kommt ein Ortswechsel infrage? Das bewahrt vor dem Fehler, irgendeinen Job anzunehmen.

Gezielte Selbstdarstellung wichtig

In jedem Fall müssen sich Arbeitnehmer auf mögliche Bewerbungen professionell vorbereiten. "Schließlich kann eine unprofessionelle Bewerbung oder die Bewerbung auf eine karrierestrategisch falsche Stelle der Laufbahn schaden", so Karrierecoach Knobbe. Er kennt noch eine weitere jobsichernde Maßnahme für Krisenzeiten: "Ein Kunde von mir hat sich bewusst für die Mitarbeit in einem Restrukturierungsteam gemeldet. Durch den Einsatz für den Erhalt des Unternehmens machte er sich unentbehrlich."

Eines benötigt man zur Jobsicherung ebenfalls: Erfolg im Beruf. Deshalb rät Brigitte Scheidt zu einer gezielten Eigen-PR. Die beste jedoch nicht darin, sich bei jedem Anlass selbst zu loben, warnt sie. Doch das jährliche Mitarbeitergespräch biete eine gute Gelegenheit zur positiven Selbstdarstellung. "Dafür sollten Sie aber wissen, wann Ihr Vorgesetzter Ihre Arbeit als erfolgreich einschätzt und was seine speziellen Kriterien dafür sind. Falls Sie das nicht wissen, fragen Sie ihn, wie er Ihre Arbeit einschätzt. Wer weiß, was dem Chef wichtig ist, kann das in sein Tun mit einbeziehen und es anschließend auch besser kommunizieren." Damit steigert er sein Ansehen. Auch das kann, der Krise zum Trotz, den Job sichern helfen.

Jobsicherung

Hilfe von den Experten

Brigitte Scheidt steht Menschen in beruflichen Umbruchsituationen zur Seite und zeigt ihnen neue Wege im Berufsleben auf.

www.brigittescheidt.de

Auch das Beratungsunternehmen Leaderspoint hilft bei Jobsicherung, Karriereentwicklung und Stellenwechsel. www.leaderspoint.de

Buchtipps

"Fest im Sattel. Insider-Strategien zur Jobsicherung": Jens-Uwe Meyer, Campus Verlag, Frankfurt (2007), 224 Seiten, 17,90 Euro.

Foto: Arbeitsplatz am Abgrund? Es gibt Strategien, die über unsicheres Terrain

hinweghelfen.

[IMPRESSUM](#) [KONTAKT](#) [MEDIADATEN](#)

